



Protokoll

29. Sitzung des Studierendenrates der TU Bergakademie Freiberg (Wahlperiode 22, öffentlich)

<u>Datum:</u> 23.02.2023	<u>Ort der Sitzung:</u> Sitzungszimmer des Rektorats
<u>Beginn:</u> 20:06 Uhr	<u>Sitzungsleitung:</u> Maximilian Schwabe
<u>Ende:</u> 21:25 Uhr	<u>Protokollführer:</u> Dirk Damaschke

Anwesenheit

Entsante Mitglieder des StuRa (X – Anwesend, E – Entschuldigt, U – Unentschuldigt)								
Fakultät 1			Fakultät 2			Fakultät 3		
<i>JNei</i>	Johannes Neidel	X	<i>DD</i>	Dirk Damaschke	X	<i>ET</i>	Elisabeth Täschner	X
<i>MS</i>	Maximilian Schwabe	X	<i>GG</i>	Gerd Gehrisch	X	<i>BH</i>	Benjamin Hartmann	X
<i>KH</i>	Kay Hager	E				<i>MK</i>	Matthias Kemter	X
Fakultät 4			Fakultät 5			Fakultät 6		
<i>QS</i>	Quentin Sandhöfner	X	<i>FK</i>	Fabian Kaulfuß	X	<i>JSch</i>	Joleen Schubert	X
			<i>SM</i>	Shayak Majumder	X	<i>IA</i>	Ibrahim Ammar	E

Johann Schill (*JS*) und Hannes Klessig (*HK*) sind als Gäste anwesend.

Unterschriften

Sitzungsleitung:

Protokollführer:

Tagesordnung

1. Begrüßung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit	3
2. Änderung der Tagesordnung.....	3
3. Finanzen.....	3
4. Nachtragshaushalt	4
5. Protokollabstimmung.....	4
6. Integration von Lerngruppen im Curriculum	5
7. Bierpongturnier.....	5
8. Inforundlauf	5
8.1 Technik.....	5
8.2 Öffentlichkeitsarbeit.....	5
8.3 Soziales und Internationales	5
8.4 Studium und Bildung.....	6
8.5 Hochschulpolitik.....	6
8.6 Kultur und Sport.....	7
8.7 Finanzen	7
8.8 Sprecher	7
8.9 Vorsitz	7
9. Sonstiges	7
10. Termin nächste Sitzung	7

1. Begrüßung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Es sind 9 von 13 Mitglieder anwesend. Der StuRa ist demnach beschlussfähig.

2. Änderung der Tagesordnung

Es gibt keine Anträge auf Änderung der Tagesordnung.

3. Finanzen

Die Alte Mensa stellt einen Unterstützungsantrag in Höhe von 300,00 € für ein Transportcase.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Finanzantrag so anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
9	0	0

Der Finanzantrag wurde einstimmig angenommen.

Der EAC stellt einen Finanzantrag in Höhe von 247,91 € für Lichterketten und neue Mikrofone. Die unrunde Summe wird kritisiert.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Finanzantrag so anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
8	1	0

Der Finanzantrag wurde angenommen.

Die AG Fahrrad stellt einen Finanzantrag in Höhe von 100 € für ein Roll-Up.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Finanzantrag so anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
9	0	0

Der Finanzantrag wurde einstimmig angenommen.

Der FSR 6 stellt einen Finanzantrag in Höhe von 350 € für einen Pizzaofen und eine Pizzaschaufel.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Finanzantrag so anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
9	0	0

Der Finanzantrag wurde einstimmig angenommen.

Die AG BigBand stellt vier Finanzanträge in Gesamthöhe von 218 € Noten von vier Musikstücken.

Abstimmung: Wer ist dafür, die Finanzanträge so anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
9	0	0

Die Finanzanträge wurden einstimmig angenommen.

20:14 Uhr – FK und JNei betreten die Sitzung. Damit sind nun 11 gewählte Mitglieder anwesend.

Die AG BigBand stellt vier Dienstreiseanträge in Gesamthöhe von 220 € an Martin Ade für Proben. Diese finden am 01.03., 03.03., 22.03. und 29.03. statt.

Abstimmung: Wer ist dafür, die Finanzanträge so anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
7	1	3

Die Finanzanträge wurden einstimmig angenommen.

Es gab von der BigBand drei Auftritte, die im kleinen Rahmen stattgefunden haben. Dabei gab es Einnahmen von insgesamt 1.000 €. Die Auftritte wurden allerdings nicht abgestimmt und entsprechend ist das Geld auch nicht auf dem Konto des StuRa gelandet. Es gab vor einigen Jahren diesbezüglich eine mündliche Vereinbarung. Damit es für später keine weiteren Probleme gibt, wird die BigBand nur nach einer Unterschrift durch den StuRa auch als BigBand auftreten. Auftritte der Mitglieder unabhängig davon werden dann von den Mitgliedern als Privatperson durchgeführt.

20:29 Uhr – JS verlässt die Sitzung.

4. Nachtragshaushalt

Es liegt ein Nachtragshaushalt vor.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Nachtragshaushalt so anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
11	0	0

Der Nachtragshaushalt wurde einstimmig angenommen.

5. Protokollabstimmung

Das Protokoll der 27. Sitzung des Studierendenrates liegt vor. Alle Anmerkungen, die im Vorher-ein zu dem Protokoll kamen, wurden ordnungsgemäß eingefügt.

Abstimmung: Wer ist dafür, das Protokoll der 27. Sitzung so anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
6	0	5

Das Protokoll wurde angenommen.

Das Protokoll der 28. Sitzung des Studierendenrates liegt vor. Alle Anmerkungen, die im Vorher-ein zu dem Protokoll kamen, wurden ordnungsgemäß eingefügt.

Abstimmung: Wer ist dafür, das Protokoll der 28. Sitzung so anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
6	0	5

Das Protokoll wurde angenommen.

6. Integration von Lerngruppen im Curriculum

Die dieses Jahr erstmalig in der Prüfungszeit stattfindenden betreuten Lerngruppen sind ein voller Erfolg. Es sind deutlich mehr Studierende als in früheren vergleichbaren Tutorien anwesend, es gibt eine allgemeine hohe Produktivität und durch das gegenseitige Erklären, wobei Studierende höherer Semester daneben sitzen, die im Zweifel die Erklärungen korrigieren, vertiefen die Studierenden die Themengebiete viel stärker. Auf diesem Modell beruhend gibt es die Überlegung, „Betreute Lerngruppen“ als festen Bestandteil von allgemein zu überarbeitenden Grundlagenmodulen zu integrieren. Hierbei soll klar zu Übungen differenziert werden. In der Übung sollen Inhalte aus der Vorlesung angewandt werden und durch Interaktion mit den Studierenden gemeinsam strukturiert erarbeitet werden. Unabdingbar ist hierfür häufig das Erklären einer Beispielaufgabe. Danach sollte die Interaktivität jedoch wiederhergestellt werden. Im Sinne einer Förderung der sozialen und selbstständigen Art der jungen Studierenden soll es zusätzlich zu einem festen Termin die Möglichkeit geben, in einem Seminarraum gemeinsam individuell ausgesuchte Aufgaben zu lösen und sich bei Problemen und Fragen an eine sich dort aufhaltende lehrbefähigte Person zu wenden. Eine beispielhafte Aufteilung wäre ein Mathematik I Modul mit 6 LP, 3 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung und 1 SWS betreute Lerngruppe.

Aktuell sind die Lerngruppen eine letzte Instanz kurz vor der Prüfung. Deshalb wird es sehr gut genutzt. Es ist daher schwer einzuschätzen, ob das während des Semesters auch schon so funktioniert. Möglich wäre auch, diese Gruppen nur einmal pro Monat anzubieten. Wichtig ist die Uhrzeit und dass es von Studierenden gehalten wird. Es soll sozusagen als Ersatz zu einem Tutorium laufen.

7. Bierpongturnier

Das Bierpongturnier wird am 12.04. stattfinden. Das wurde mit dem D1 so abgesprochen. Helfer sollen sich bitte an QS melden. Es wird kein Essen geben. Die Kalkulation wird zeitnah folgen. Es wird voraussichtlich eine Aftershowparty geben.

8. Inforundlauf

8.1 Technik

Die Windowsrechner wurden neu aufgesetzt und befinden sich jetzt im sauberen Netzwerk. Die Daten während der offline Zeit von den ADs sind über das URZ gelöscht wurden.

8.2 Öffentlichkeitsarbeit

Die Tutorien wurden beworben.

Es wurde sich mit der HSMW auseinandergesetzt bzgl. medialer Unterstützung für die Wahlwerbung für die FSR-Wahlen.

8.3 Soziales und Internationales

Am 14.03. und 15.03. ist ein Peer-to-peer-Beratungstreffen. Hierfür werden ein paar internationale Studierende benötigt, die sich daran beteiligen.

8.4 Studium und Bildung

Die betreuten Lerngruppen laufen sehr gut und mit sehr vielen Teilnehmenden. Entsprechend wurde das Konzept unter dem TOP 6 erstellt.

Da OPAL nun wieder funktioniert, wurden die Kurzfassungen der Studienordnung veröffentlicht. Es wird um ein allgemeines Korrekturlesen gebeten.

Es gibt schon die ersten Probleme mit Klausuren. Die Beschwerden werden gesammelt und dann zeitnah weitergegeben.

8.5 Hochschulpolitik

Das Justizariat ist ab sofort wieder zu dritt und kümmert sich auch um unser Anliegen zum Semesterticket.

Es wurde sich darum gekümmert, dass das Passwort jetzt auch postalisch zugeschickt werden kann.

Die Fristverlängerung der Arbeiten, die aktuell auf vier Wochen verlängert wurde

Am 10.02. war das letzte Treffen zur Kampagne zur Novelle des SächsHSFG. Am 06.03. ist eine Sondersitzung des Wissenschaftsausschusses zur Anhörung der Gesetzesänderungen zum Sächs-HSFG. Je nach Menge an Änderungen wird im Mai oder Juni die Abstimmung geschehen, damit sollte das Gesetz zum Wintersemester gültig sein. Außerdem wird am 06.03., 10 Uhr, wird es eine von der KSS motivierte Bannerdrop-Aktion an der alten Uni-Bibliothek geben. Dabei sollen möglichst viele Personen mit anwesend sein. Für uns gibt es ein Banner mit dem Slogan „Kein Bock auf nur noch auswendig lernen, gemeinsam gute Lehre gestalten.“ Der ProRat wird für eine Teilnahme mit angeregt. Die JuSo-Hochschulgruppe wird sich auch beteiligen. In der KSS wurde sich darauf geeinigt, auf einige wenige Kernforderungen zurückzukehren. Dazu gehört, dass der allgemeine Diskriminierungsschutz für die Studierenden soll mit aufgenommen werden. Außerdem soll die Experimentierklausel erweitert werden. Das Ziel der KSS ist dabei, die Menge an Prüfungsversuchen auszuweiten, das wird so allerdings nicht direkt vorgeschlagen. Die Prüfungsunfähigkeit muss vom Prüfungsausschuss festgestellt werden. Bei uns läuft das sehr entspannt, da Arztbescheinigungen einfach so angenommen werden. An anderen sächsischen Hochschulen müssen sich die Studierenden sehr dem Prüfungsausschuss öffnen und ihre Krankheitssymptome und Ähnliches beschreiben. Das Problem dahinter ist, dass die Prüfungsunfähigkeit ein Verwaltungsakt ist, der von einem entsprechenden Gremium, an den Hochschulen der Prüfungsausschuss, bestätigt werden muss. Das Ziel ist, dass im ärztlichen Gutachten drin stehen soll, welche Prüfungen nicht mitgeschrieben werden können, ohne dass auf genaue Symptome oder Ähnliches eingegangen werden.

Die KSS hat ihre Amtsträger neu gewählt. Die FinV wurde jetzt auf 50 ct pro Studierendem erhöht. Es soll einen Gremienworkshop 31.03. bis 02.04. geben.

Es gab einige Anfragen im Landtag. In Freiberg stehen wir von der Geschlechtsverteilung her konstant bei 70:30 unter den Studierenden und 60:40 unter den Mitarbeitenden. Der Bedarf an Teilzeitstudiengängen ist sachsenweit relativ gering. Die Freiversuchsregelungen haben keine signifikanten Auswirkungen auf das Prüfungsverhalten der Studierenden.

Das CarrerCenter wird zur nächsten Sitzung vorbeikommen.

8.6 Kultur und Sport

Das Bierpongturnier wurde geplant.

Das Referatswiki wird weiterhin gefüllt.

Der Veranstaltungskalender im OPAL wurde weiter gefüttert.

Die Planung des Wissenschaftskorridors geht ab jetzt in Planung.

Morgen, 14 Uhr, findet das Gespräch bzgl. der Studi-Tage statt.

Am 04.04. soll ein StuRa-Meet and Greet stattfinden.

Am 05.04. soll wohl eine Semesterauftaktparty in der Alten Mensa stattfinden.

Am 17.05. soll der nächste Kellerrave stattfinden.

8.7 Finanzen

Der Nachtragshaushalt wurde fertiggestellt.

Der neue Haushaltsplan ist in Arbeit.

8.8 Sprecher

Der Sprecher ist aktuell im Urlaub.

8.9 Vorsitz

Es wurde sich um die BigBand gekümmert.

Es gab ein Rektorgespräch bzgl. der Initialpasswörter und der aktuellen Lage.

9. Sonstiges

Die rechte Tonne im Barbarakeller ist fertig, an der linken soll jetzt gearbeitet werden.

10. Termin nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, den 09.03.2022., ab 20 Uhr im Sitzungszimmer des Rektorats statt.